

PRESSEMITTEILUNG

der LAG Mittlere Altmark vom 08. 11. 2011 [Sperrfrist: ohne]

Bismark: „Kolk“ soll als touristische Einrichtung aufgewertet werden

Baden im „Kolk“ hat für viele Bismarker und Gäste aus der Region eine lange Tradition. Der Badensee soll auch in Zukunft erhalten bleiben. Darüber sind sich Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) Verena Schlüsselburg, Stadtratsvorsitzender Andreas Cosmar und Ortsbürgermeister Eduard Stapel einig. Das Gelände braucht jedoch dringend eine „Auffrischungskur“.

Frau Schlüsselburg hat die Aufnahme des Projektes „Kolk“ in das Leader-Förderprogramm angeregt. Dazu übergab sie den Ortschaftsräten in der vergangenen Woche erste zusammengefasste Informationen. „Ich sehe gute Chancen, den Kolk als touristisches Vorhaben in das Europäische Leader-Programm zu integrieren und eine anteilige Förderung aus EU-Mitteln in den kommenden beiden Jahren zu ermöglichen“, so Verena Schlüsselburg, die seit über zehn Jahren auch Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Mittlere Altmark ist. Voraussetzung hierfür sei ein attraktives Konzept, wie der beliebte Badeort aufgewertet werden kann und welche Investitionen dringend notwendig sind.

Andreas Cosmar: „Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt des Kolk ist groß. Auch die Bildung eines Vereins ist in Vorbereitung. Wichtig ist, dass die Badeanstalt offen für jedermann bleibt.“ Dabei solle vor allem die Umgestaltung des Eingangsbereiches, die Sanierung des Sanitärtraktes und die Anbindung von Stellflächen für Wohnmobile in Betracht gezogen werden, so das Mitglied des Ortschaftsrates weiter. Beim Investitionsvolumen wird von 50.000 - 80.000 Euro ausgegangen. Der Ortschaftsrat wird sich am Donnerstag, dem 10. November mit dem Thema „Zukunft des Kolk's“ befassen. Dabei werde es auch um die anteilige Finanzierung von Investitionen in die Infrastruktur der Badeanstalt gehen, kündigt Ortsbürgermeister Eduard Stapel an.

„Wir unterstützen die Überlegungen in der Einheitsgemeinde, um das touristische Potenzial der Region weiter zu erschließen. Die Europäische Union stellt für touristische Vorhaben bis zu 100.000 Euro pro Projekt an Fördermitteln zu Verfügung, die durch Eigenmittel der Kommune kofinanziert werden müssen“, informiert Dr. Wolfgang Bock vom Leader-Management. Am 6. Dezember würden die über 80 Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Altmark auf ihrer Sitzung in Siedenlangenbeck (Altmarkkreis Salzwedel) alle Vorhaben, die im Zeitraum 2012 und 2013 mit EU-Mitteln unterstützt werden sollen, bewerten. Dr. Bock: „Wenn aus der Einheitsgemeinde ein starkes Signal gesandt wird, dass man den Kolk gemeinsam entwickeln will, wird sich die Leader-Gruppe dem sicher nicht entgegen stellen“.

Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2013 über 70 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesregierung gewährt Projektträgern für bestimmte Förderziele einen Bonus. Das Gebiet der LAG Mittlere Altmark umfasst eine Fläche von 2.674 km² und erstreckt sich über weite Teile des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Im Leader-Gebiet leben rund 87.000 Einwohner. Mit nur 33 Einwohnern je km² zählt es zu den dünnbesiedelten Regionen der Bundesrepublik. In Sachsen-Anhalt bestehen 23 Lokale Aktionsgruppen, bundesweit sind es 243.

Mehr Informationen zur LAG: www.mittlere-altmark.de
Leader in Sachsen-Anhalt: www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/in:

LAG-Vorsitzende: Verena Schlüsselburg 0172-21 530 31
LAG-Management: Dr. Wolfgang Bock 0172-36 649 64